

# Kleidertausch statt Shoppingrausch

**Ressourcenschutz ist in aller Munde.** Dennoch, wenn uns ein Kleidungsstück nicht mehr passt oder zusagt, werden die meisten Kleidungsstücke in den Altkleidercontainer gegeben oder sogar weggeworfen. In der Regel lässt der **Shoppingrausch** nicht lange auf sich warten und es muss schnell für Nachschub gesorgt werden. **Insbesondere Jugendliche befinden sich noch im Wachstum und es wollen neue Trends ausprobiert werden.**

Dabei hat sich die **Produktion von Kleidung von 2000 bis 2014 verdoppelt.** In Deutschland kauft der Verbraucher **60 Kleidungsstücke pro Jahr**, trägt sie aber nur halb so lange wie noch vor 15 Jahren. Diese Bewegung in der Modewelt nennt man **Fast Fashion**.<sup>1</sup>

Daher in diesem Monat unser Tipp für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung: **Öfter mal tauschen!** Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch eine Menge Ressourcen.

Hier ein paar **Regeln für einen gelungenen Tauschtag** an der Schule:

- Jede/r gibt im Vorfeld Kleidung für den Tauschtag ab. Die Sachen sollen natürlich sauber und unbeschädigt sein.
- Für jedes abgegebene Kleidungsstück darf eins eingetauscht werden.
- Tauscht innerhalb einer Jahrgangsstufe. Das hat den Vorteil, dass die Kleidergrößen naturgemäß nicht allzu unterschiedlich sind.
- Sortiert die Kleidung nach Art (Hosen, T-Shirts usw.) und Größen.
- Denkt an Umkleiden für die Anprobe.
- Reste des Kleidertauschtags können gespendet werden oder sie kommen in eine Kiste zum kostenlosen Mitnehmen.

Auch privat lassen sich Kleider auf einer **Kleidertauschparty** problemlos tauschen:

- Mehrere Freundinnen oder Freunde treffen sich zuhause.
- Jede/r bringt Sachen mit, die er / sie nicht mehr haben will.
- Es wird anprobiert und getauscht.
- Wem gefällt was?! Und fertig!

**Wir wünschen viel Spaß und viel Erfolg!**

---

<sup>1</sup> Vgl. Greenpeace, Konsumkollaps durch Fast Fashion, 2017

